

1. Rennen

Jörg Müller ist nicht zu bremsen: pole position, Sieg und "schnellste Runde"

Beim 15. Lauf zur Deutschen Formel-3-Meisterschaft auf der Berliner Avus machte sich Jörg Müller das schönste Geburtstagsgeschenk selbst: der Tabellenführer gewann im Dallara 394 Fiat sein achttes Saisonrennen. Spätestens jetzt ist dem 25jährigen aus Hückelhoven sein erster Titelgewinn in der höchsten deutschen Formel Rennklasse wohl nicht mehr zu nehmen. Ralf Schumacher belegte im Dallara 394 Opel den zweiten Platz vor Norberto Fontana (Dallara 394 Opel). Den F3V-B-Cup konnte Arnd Meier (Dallara 393 Opel) auf der 2,640 Kilometer langen Stadtautobahn auf der neunten Gesamtposition für sich entscheiden. Zweiter in der internen Nachwuchswertung wurde Thomas Winkelhock (Dallara 33 Opel) auf dem zwölften Gesamtrang vor André Fibier (Dallara 393 Opel), der 16. im Gesamtklassement wurde.

Ralf Schumacher, Bruder von Formel-1-Star Michael Schumacher, konnte das Startduell auf der Avus für sich entscheiden. Hinter ihm bog Norberto Fontana in die Spitzkehre, ehe der Trainingsschnellste Jörg Müller folgte. Doch bereits in der ersten Runde meldete Routinier Müller seine Ambitionen auf den Sieg an. Immer wieder attackiert Müller den jungen Argentinier, doch Fontana wehrt sich verbissen, versucht den "alten Hasen" aus dem Windschatten zu schütteln. Die beiden Formel-3-Monoposti fliegen nur Zentimeter voneinander getrennt über die Piste, Fontana zackt hin und her und muß schließlich in der fünften Runde kapitulieren: Müller bremst sich in der Nordkurve vorbei und besiegelt damit den dritten Platz von Fontana. Zu diesem Zeitpunkt ist Ralf Schumacher an der Spitze bereits um gut 1,5 Sekunden enteilt. Doch der "D-Zug" Müller-Fontana rollt unaufhaltsam, bis er schließlich in Runde acht des 24-Runden-Rennens wieder Anschluß an Schumacher hat. Dieser darf bis zur 14. Runde die Rolle des Führenden behalten, bis Jörg Müller sich mit stehenden Vorderrädern in der Spitzkehre an Schumacher vorbeibremst und dieser sich mit Platz zwei begnügen muß. Jörg Müller verbuchte damit nicht nur die Trainingsbestzeit und den Sieg, sondern auch noch die "schnellste Runde", die er in Runde 14 drehte.

Obwohl auch auf den ersten drei Plätzen hart gekämpft wurde, gebührte dem vierten Platz der spektakulärste Fight. Um den balgten sich Alexander Wurz (Dallara 394 Opel), Christian Abt (Dallara 394 Opel) und Sascha Maassen (Dallara 394 Opel). Jeder der drei Piloten übernahm im Laufe des Rennens die Führung dieser Gruppe. Die haarsträubenden Manöver der drei Kampfhähne begeisterten nicht nur die Zuschauer, sondern ließen auch so manchen Teamchef aufblicken. Mal machte Abt einen kleinen Fehler, mal rutschte Maassen vorbei, mal sah sich Wurz wieder am Ende des Dreierpaketes. Die Entscheidung fiel erst kurz vor Rennende und sah Wurz vor Abt und Maassen. Von 23 gestarteten Piloten sahen am Ende lediglich 17 die Zielflagge. Zu den Ausfallopfern zählten Oliver Tichy, Christian Menzel, Ronny Melkus, Katsumi Yamamoto und Klaus Graf. Vor dem morgigen 16. Saisonlauf führt Jörg Müller die Tabelle in der Deutschen Formel-3-Meisterschaft mit 211 Punkten vor Alexander Wurz (163 Punkte) und Ralf Schumacher (117 Punkte) an. Die Führung im F3V-B-Cup hat nun Arnd Meier mit 57 Zählern vor Christian Menzel (51 Punkte) und Thomas Winkelhock (50 Punkte) übernommen.

20

Formel-3-Vereinigung e.V.
Franz-Mecker-Straße 34
D-54634 Bitburg
Telefon (0 65 61) 33 77
Fax (0 65 61) 79 56
Geschäftsführer: M. Hahn
Presse: H. P. Dahlmanns

Wir fördern die Formel 3.

